

Modulhandbuch für den integrierten Studiengang
Linguistik
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 09/2016

PO 2011/PO 2013

Inhaltsübersicht

Ziele des Studiums	2
Aufbau und Inhalte des Studiums	3
BG „Grundkurs Linguistik“	8
BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“	9
BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“	10
BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“	11
BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“	12
BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“	13
BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“	14
BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“	15
BSG2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“	16
BSG3 Aufbaumodul „Computerlinguistik“	17
BSG4 Aufbaumodul „Historische Linguistik“	18
BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“	19
BD1 Basismodul „Informatik 1“	20
BD2 Basismodul „Programmierpraktikum“	21
BC1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“	22
BC2 Aufbaumodul „Computerlinguistische Programmierung“	23
BC3 Aufbaumodul „Sprachtechnologie“	24
BC4 Aufbaumodul „Theoretische Computerlinguistik“	25
BPL1 Basismodul „Psycholinguistik“	26
BPL2 Aufbaumodul „Psycholinguistik“	27
BP1 Basismodul „Theorie und Praxis der Argumentation“	28
BP2 Aufbaumodul „Sprachphilosophie“	29
BP3 Aufbaumodul „Kognitionswissenschaft“	30
BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“	31
BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“	33
BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“	34
BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“	35
BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1 (Romanistik)“	36
BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“	37
BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2 (Romanistik)“	38
BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“	39

Ziele des Studiums

(1) Der Studiengang Linguistik kann in vier Varianten studiert werden.

- a) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“ wird das Studium der Linguistik durch das Studium zweier Fremdsprachen ergänzt. Diese Variante kombiniert Expertenwissen zu Sprachen allgemein mit breiten und vertieften Fremdsprachenkenntnissen.
- a) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen“ tritt zu dem Teilfach Linguistik das Studium einer Fremdsprache und ein Block von drei Modulen aus dem Fach Philosophie, die speziell für Linguistikstudierende zusammengestellt sind. Diese Variante vermittelt linguistisches Expertenwissen mit Einblicken in die Grundlagen natürlicher Sprachen und sehr guten Kenntnissen in einer Fremdsprache.
- b) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Psycholinguistik“ tritt neben die Ausbildung in den zentralen Teilgebieten der Linguistik das Studium einer Fremdsprache und ein Block von zwei Modulen aus dem Bereich Psycholinguistik und Neurolinguistik. Diese Variante kombiniert Expertenwissen zu Sprachen allgemein mit sehr guten Kenntnissen in einer Fremdsprache und Kenntnissen der Untersuchungstechniken, Erkenntnisse und Theorien der Sprachverarbeitung.
- c) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“ tritt neben die Ausbildung in den zentralen Teilgebieten der Linguistik eine umfangreiche Ausbildung in Computerlinguistik und Sprachtechnologie, kombiniert mit einführenden Modulen aus der Informatik und Fremdsprachenpraxis. Dadurch erhalten die Absolvierenden gleichzeitig eine gründliche Ausbildung in Linguistik und die Qualifikation, sich mit den komplexen und verschiedenartigen Problemen der maschinellen Sprachverarbeitung und ihrer Theorie auseinander zu setzen.

(2) Gegenstand des Studiums der Linguistik in den vier Varianten sind die Eigenschaften, Strukturen und Verarbeitung menschlicher Sprachen und deren wissenschaftliche Erschließung. Das Studium soll systematische Kenntnisse in den wichtigsten Problemstellungen und Problemlösungen des Faches, in der sprachwissenschaftlichen Terminologie und in den verwendeten Methoden vermitteln. Das Studium führt in die Kerngebiete der Linguistik ein: Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax sowie Semantik und Pragmatik. Darüber hinaus erlaubt es eine besondere Ausrichtung auf ein interdisziplinäres Teilgebiet: Historische Linguistik, Psycho- und Neurolinguistik, Computerlinguistik oder Sprachliche Diversität. Das Studium bezieht dabei neben den bekannteren auch weniger bekannte Sprachen und den Vergleich zwischen Sprachen ein. Es erarbeitet Grundlagen für die Dokumentation von Sprachen, die Sprachvermittlung (Übersetzung und Sprachlernen), die Erfassung von Sprachstörungen und die Verarbeitung von Sprache durch den Computer.

(3) Das Teilfach Computerlinguistik und Sprachtechnologie befasst sich mit den Grundlagen und den Anwendungsmöglichkeiten der Sprachverarbeitung durch Computer.

(4) Das Teilfach Philosophie vermittelt Grundwissen in den Bereichen Theorie und Praxis der Argumentation, Sprachphilosophie und Kognitionswissenschaft.

(5) In den Fremdsprachenmodulen wird Sprachpraxis und zum Teil auch linguistisches Wissen über eine größere Auswahl von Fremdsprachen einschließlich Deutsch als Fremdsprache vermittelt.

(6) Das Teilfach Informatik in der Variante mit Schwerpunkt Computerlinguistik/Sprachtechnologie führt in die Grundlagen und Praxis der Programmierung ein.

(7) Das Studium des Integrativen Studiengangs Linguistik führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Es ist so angelegt, dass es zur Anwendung von wissenschaftlichen Methoden des Faches befähigt und mit der Vermittlung einer fachlichen Systematik eine fachorientierte Grundlegung für eine spätere berufliche Tätigkeit bereitstellt. Ziel ist die Vermittlung von theoretisch verankertem linguistischem Strukturwissen und einschlägigem Wissen aus den gewählten Nachbarfächern, sowie von methodischen Kenntnissen in einem interdisziplinären Studium kombiniert mit guten bis sehr guten Fremdsprachenkenntnissen.

Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Der Studiengang verteilt sich auf folgende Teilfächer:

- a) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“
 - Linguistik (92 CP, 48 SWS)
 - Fremdsprachen (58 CP, 32 SWS)
- b) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen“
 - Linguistik (92 CP, 48 SWS)
 - Fremdsprache (34 CP, 20 SWS)
 - Philosophie (24 CP, 12 SWS)
- c) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Psycholinguistik“
 - Linguistik (92 CP, 48 SWS)
 - Fremdsprache (34 CP, 20 SWS)
 - Psycho- und Neurolinguistik (24 CP, 12 SWS)
- d) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“
 - Linguistik (50 CP, 30 SWS)
 - Computerlinguistik (54 CP, 24 SWS)
 - Informatik (22 CP, 16 SWS)
 - Fremdsprache (24 CP, 12 SWS)

Die restlichen CP entfallen auf den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (18 CP) und die Bachelorarbeit (12 CP).

Die Wahl des Schwerpunktes erfolgt mit der Anmeldung zur ersten schwerpunktspezifischen Modulabschlussprüfung. Der Schwerpunkt kann einmal gewechselt werden, solange noch keine Modulabschlussprüfung endgültig ‚nicht bestanden‘ ist. Über die Anerkennung bisheriger Studienleistungen entscheidet der/die Studiengangsbeauftragte.

(2) Die Inhalte des Studiengangs sind in Module gegliedert, die sich aus aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen zusammensetzen. Einführende Module heißen Basismodule und werden in den ersten drei Semestern studiert; anschließend daran werden die Aufbaumodule studiert. Der Aufwand für Veranstaltungen und Prüfungen wird in Kreditpunkten bewertet. Die Module haben einen Umfang von jeweils 4 bis 8 SWS. Module sollen immer als ganze studiert werden. Die Basismodule vermitteln Grundwissen in den Studienbereichen Linguistik, Informatik, Fremdsprachen und Philosophie. Aufbaumodule dienen der Vertiefung und Spezialisierung.

(3) Aufgeteilt nach Studienbereichen enthält der Studiengang folgende Module (AP = Abschlussprüfung):

a) Im Studienbereich Linguistik

- BG Basismodul „Grundkurs Linguistik“ (4 SWS, 6 CP):
Seminar „Einführung in die Linguistik“ mit Tutorium
- BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminare „Einführung in die Phonetik“, „Einführung in die Phonologie“,
Seminar „Methoden Phonetik und Phonologie“ mit Tutorium
- BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminare „Einführung in die Morphologie“, „Einführung in die Syntax“,
Seminar „Grammatische Methoden“ mit Tutorium
- BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminare „Einführung in die Semantik“, „Einführung in die Pragmatik“,
Kurs „Logik“ mit Tutorium

In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“ umfasst nur eines der Basismodule BB1 und BB2 einen Methodenkurs mit Tutorium. Das Basismodul ohne Methodenkurs wird mit 8 CP bewertet

- BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare aus den Bereichen Phonetik/Phonologie
- BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare aus den Bereichen Morphologie/Syntax
- BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare aus den Bereichen Semantik/Pragmatik
- BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP):
Seminar „Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache“,
2 Aufbauseminare zum Bereich Sprachliche Diversität
- BSG2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP):
1 Seminar und 1 Aufbauseminar aus dem Bereich Psycholinguistik/Neurolinguistik,
1 Seminar „Statistik und Untersuchungsdesign“ mit Tutorium
- BSG3 Aufbaumodul „Computerlinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP):
1 Seminar „Einführung in die Computerlinguistik“ mit Übung,
2 Aufbauseminare aus den Bereichen Computerlinguistik/ Sprachtechnologie
- BSG4 Aufbaumodul „Historische Linguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP):
4 SWS Seminare zu historischen Sprachständen oder Seminare zur Historischen
Linguistik, 2 Aufbauseminare Historische Linguistik
- BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
3 Aufbauseminare aus den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie/Syntax,
Semantik/Pragmatik
- b) Im Studienbereich Computerlinguistik und Sprachtechnologie
- BC1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP): Seminar
„Einführung in die Computerlinguistik“ mit Übung,
Seminar „Computerlinguistische Methoden“ mit Übung
- BC2 Aufbaumodul „Computerlinguistische Programmierung“ (8 SWS, 18 CP):
Seminare „Prolog 1“ und „Prolog 2“ mit Übungen
- BC3 Aufbaumodul „Sprachtechnologie“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare zur Sprachtechnologie
- BC4 Aufbaumodul „Theoretische Computerlinguistik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare zur theoretischen Computerlinguistik
- c) Im Studienbereich Informatik
- BD1 Basismodul „Softwareentwicklung und Programmierung“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Vorlesung „Grundlagen der Softwareentwicklung und Programmierung“
(4 SWS) mit Übung und Praktikum dazu (je 2 SWS)
- BD2 Basismodul „Programmierpraktikum“ (8 SWS, 10 CP):
Vorlesung (4 SWS) mit Übung und Praktikum (je 2 SWS)
- d) Im Studienbereich Psycholinguistik
- BPL1 Basismodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Seminare zu Psycholinguistik und Neurolinguistik,
Seminar „Statistik und Untersuchungsdesign“ mit Tutorium
- BPL2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare zum Bereich Psycho- und Neurolinguistik
- e) Im Studienbereich Philosophie
- BP1 Basismodul „Argumentation“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP):
2 Seminare zu Praxis bzw. Theorie der Argumentation
- BP2 Aufbaumodul „Sprachphilosophie“ (4 SWS, (0)1 AP, (6 CP) 10 CP):
2 Aufbauseminare zum Bereich Sprachphilosophie
- BP3 Aufbaumodul „Kognitionswissenschaft“: (4 SWS, (0)1 AP, (6CP) 10 CP)
2 Aufbauseminare zum Bereich Kognitionswissenschaft
- Eine AP wird entweder im Modul P2 oder im Modul P3 abgelegt. Das Modul mit AP wird mit 10 CP bewertet, das Modul ohne AP mit 6 CP.

f) Im Studienbereich Fremdsprachen

- BS1** Basismodul „Große Fremdsprache 1“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)
Sprachkurse im Umfang von 8 SWS.
Als Große Fremdsprache können Studierende, die Deutsch wie eine Erstsprache beherrschen, die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch wählen, sofern sie in dieser Sprache gute Vorkenntnisse besitzen, zum Beispiel auf der Basis von vier Jahren Unterricht an weiterführenden Schulen. Studierende, die Deutsch nicht wie eine Erstsprache beherrschen, können außer den genannten Sprachen auch Deutsch als Fremdsprache wählen. Ferner kann ohne gute Vorkenntnisse Japanisch gewählt werden. Für die Sprachkurse in Englisch gelten die Bestimmungen für das Basismodul Sprachpraxis des Bachelorstudiengangs Anglistik bzw. für die Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch des Bachelorstudiengangs Romanistik. Für die Sprachkurse in Deutsch gelten die Bestimmungen des Bereichs Deutsch als Fremdsprache, für Japanisch die des Faches Modernes Japan. In Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft können Sprachkurse zu einer anderen Sprache in gleichem Umfang besucht werden, auch außerhalb der Philosophischen Fakultät. Die Wahl der großen Fremdsprache erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung. Die große Fremdsprache kann einmal gewechselt werden. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen.
- BS2** Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)
Sprachkurse im Umfang von 8 SWS zu derselben Fremdsprache wie in Modul S1.
Für die Sprachkurse in Englisch gelten die Bestimmungen für das Sprachpraxismodul 2 des Bachelorstudiengangs Anglistik. Für die Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch gelten die Bestimmungen für die entsprechenden Aufbaumodule Sprachpraxis des Bachelorstudiengangs Romanistik. Für die Sprachkurse in Deutsch gelten die Bestimmungen des Bereichs Deutsch als Fremdsprache, für Japanisch die des Faches Modernes Japan.
- BS3** Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP)
Aufbauseminare im Umfang von 4 SWS zur Linguistik der gewählten Sprache. Wenn es zu der gewählten Fremdsprache keine Lehrveranstaltungen gibt, werden nach Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft Veranstaltungen zur Linguistik einer anderen Sprache besucht.
- BS4** Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“
(4 SWS, 1 AP, 8 CP, bzw. 8 SWS, 1 AP, 14 CP für Franz., Italienisch, Spanisch)
Sprachkurse im Umfang von 4 SWS bzw. 8 SWS.
Als kleine Fremdsprache können die Studierenden der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“ nur eine Sprache wählen, in der sie keine guten Sprachkenntnisse besitzen. In Frage kommen die Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch, Japanisch, Jiddisch, Hebräisch, Lateinisch und Altgriechisch. Für die Sprachkurse gelten die Bestimmungen der anbietenden Fächer. In Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft können Sprachkurse zu einer anderen Sprache in gleichem Umfang besucht werden, auch außerhalb der Philosophischen Fakultät.
Die Wahl der kleinen Fremdsprache erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung. Die kleine Fremdsprache kann einmal gewechselt werden. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen.
Studierende, die Japanisch als Große Fremdsprache wählen oder die Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“ studieren, können als Kleine Fremdsprache auch eine Sprache wählen, in der sie gute Vorkenntnisse besitzen. Für das Sprachangebot in diesen Fällen gelten die Bestimmungen der anbietenden Fächer.
- BS5** Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“
(4 SWS, 1 AP, 8 CP, bzw. 4 SWS, 1 AP, 10 CP für Franz., Italienisch, Spanisch)
Sprachkurse im Umfang von 4 SWS zu derselben Sprache wie S4. Für die Sprachkurse gelten die Bestimmungen der anbietenden Fächer. Für Franz., Italienisch und Spanisch können anstelle der Sprachkurse auch Aufbauseminare zur Linguistik der in Modul S4 gewählten Sprache im Umfang von 4 SWS belegt werden.
- BS6** Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP,
entfällt für Französisch, Italienisch, Spanisch)

Sprachkurs oder Aufbauseminar zur Linguistik im Umfang von 4 SWS zu der in Modul S4 gewählten Sprache; falls keine Lehrveranstaltungen zur Linguistik der Sprache angeboten werden, ein weiterer Sprachkurs von 2 SWS; falls auch kein weiterer Sprachkurs angeboten wird, wird nach Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft eine Lehrveranstaltung zur Linguistik einer anderen Sprache besucht. Für den Sprachkurs gelten die Bestimmungen für die entsprechenden Basismodule Sprachpraxis der anbietenden Fächer.

(4) Innerhalb des fächerübergreifenden Wahlbereichs müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 CP nach Maßgabe von § 4 Absatz 2 besucht werden.

(5) Kreditpunkte (Credit Points = CP) bewerten Studienleistungen nach ihrem jeweiligen durchschnittlichen Arbeitsaufwand; ein CP wird für einen Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden angerechnet. Die Bachelorarbeit wird mit 12 CP bewertet. Die CP der Module mit Abschlussprüfung werden nach erfolgreicher Abschlussprüfung angerechnet. Die CP der Module ohne Abschlussprüfung werden nach Erwerb der Beteiligungsnachweise angerechnet.

(6) Übersicht über die Verteilung von Kreditpunkten:

a) Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“:

Basismodule Linguistik B1, B2, B3 (je 12 CP) sowie G (6 CP)	42 CP
Aufbaumodule Linguistik A1, A2, A3 (je 12 CP)	36 CP
Aufbaumodul Spezialgebiet SG1, SG2, SG3 oder SG4	14 CP
Module Große Fremdsprache S1, S2, S3 (12, 14, 8 CP)	34 CP
Module Kleine Fremdsprache S4, S5, S6 (je 8 CP), für Französisch, Italienisch, Spanisch nur Module S4 und S5 (mit 14 und 10 CP)	24 CP
Wahlbereich	18 CP
Bachelorarbeit	12 CP

Summe 180 CP

b) Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen“:

Basismodule Linguistik B1, B2, B3 (je 12 CP) sowie G (6 CP)	42 CP
Aufbaumodule Linguistik A1, A2, A3 (je 12 CP)	36 CP
Aufbaumodul Spezialgebiet SG1, SG2, SG3 oder SG4	14 CP
Module Große Fremdsprache S1, S2, S3 (12, 14, 8 CP)	34 CP
Module Philosophie P1 (8 CP), P2 und P3 (zusammen 16 CP)	24 CP
Wahlbereich	18 CP
Bachelorarbeit	12 CP

Summe 180 CP

c) Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Psycholinguistik“:

Basismodule Linguistik B1, B2, B3 (je 12 CP) sowie G (6 CP)	42 CP
Aufbaumodule Linguistik A1, A2, A3 (je 12 CP)	36 CP
Aufbaumodul Spezialgebiet SG1, SG2, SG3 oder SG4	14 CP
Module Große Fremdsprache S1, S2, S3 (12, 14, 8 CP)	34 CP
Module Psycho- und Neurolinguistik PL1 (12 CP), P2 (12 CP)	24 CP
Wahlbereich	18 CP
Bachelorarbeit	12 CP

Summe 180 CP

d) Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“:	
Basismodule Linguistik B1, B2, B3 (2 x 12 CP + 8 CP) sowie G (6 CP)	38 CP
Aufbaumodul Linguistik AK (12 CP)	12 CP
Module Computerlinguistik C1, C3, C4 (je 12 CP), C2 (18 CP)	54 CP
Module Informatik D1 und D2 (12 CP bzw. 10 CP)	22 CP
Module Kleine Fremdsprache S4, S5, S6 (je 8 CP), für Französisch, Italienisch, Spanisch nur Module S4 und S5 (mit 14 und 10 CP)	24 CP
Wahlbereich	18 CP
Bachelorarbeit	12 CP

Summe 180 CP

BG „Grundkurs Linguistik“					
BG Introduction to Linguistics					
Modulkürzel P-ISI-M-BG	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BGa	Vorlesung	Einführung in die Linguistik	2 SWS/30 h	60 h	160
P-ISI-L-BGb	Tutorium	Tutorium zur Einführung	2 SWS/30 h	60 h	Je 20
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Fragestellungen und Herangehensweisen aller Teilgebiete der Linguistik nennen und unterscheiden, – einige grundlegende Fachbegriffe aus allen Bereichen der Linguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – Begriffe und Phänomene der deutschen Grammatik nennen, unterscheiden und anwenden, – Deutsche Sätze grammatisch analysieren, – wissenschaftliche Texte in Bezug auf eine vorgegebene Fragestellung analysieren, – einen Sachtext eigenständig formulieren, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren. 					
Inhalte					
Einführung in die Bereiche des Faches (Phonetik, Phonologie, Graphemik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Psycho-, Neurolinguistik, Computerlinguistik, Soziolinguistik, Historische Linguistik) anhand repräsentativer Fragestellungen. Aufbereitung des Grammatikwissens zur deutschen Sprache. Hausaufgaben zur Erarbeitung grundlegender Studientechniken.					
Lehrformen					
Vorlesung, Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Keine					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme an Vorlesung und Tutorium einschließlich der Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Informationswissenschaft und Sprachtechnologie (IS) BA Linguistik (EF) (jedoch nicht mit Kernfach Germanistik) Nebenfach Linguistik im Studiengang Informatik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Hana Filip					
Sonstige Informationen					

BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“**BB1 Basic Module “Phonetics and Phonology”**

Modulkürzel P-ISI-M-BB1	Workload 360h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemeste 1.oder 3. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB1a	Seminar	Einführung in die Phonetik	2 SWS/30 h	240 h	160 Studierende
P-ISI-L-BB1b	Seminar	Einführung in die Phonologie	2 SWS/30 h		160 Studierende
P-ISI-L-BB1c	Seminar	Methodenkurs Phonetik/Phonologie	2 SWS/30 h		160 Studierende
P-ISI-L-BB1d	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h		20 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Phonetik und Phonologie nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- sprachliche Laute systematisch beschreiben und zum größten Teil auch selbst produzieren,
- Sprachaufnahmen eigenständig aufnehmen und analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen,
- Phonologische Daten verstehen und eigene Analysen der Daten aufstellen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Phonetik und innerhalb der Phonologie miteinander vergleichen,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Einführung in die Phonetik: Produktion, Transmission und Perzeption der gesprochenen Sprache. Atmung, Phonation und Artikulation und deren akustische Konsequenzen (Lautstärke, Tonhöhe, Formanten). Systematische Beschreibung sprachlicher Laute.
Einführung in die Phonologie: grundlegende Konzepte der Phonologie, d.h. Lautorganisation, tonale Systeme und metrische Struktur in verschiedenen Sprachen. Grundbegriffe Phonem, Silbe, Wort. Verhältnis zwischen Lauten (phonetische Ebene) und Lautstruktur (phonologische Ebene).
Methodenkurs/Tutorium: Messen und Verarbeiten von Sprachsignalen mit der Hilfe von Computerprogrammen. Methodik der phonologischen Analyse und Beschreibung. Vergleich verschiedener phonologischer Konzepte und Untersuchungsmethoden.

Lehrformen

Seminar mit Gruppenarbeit (im Methodenkurs und Tutorium)

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur und Hausarbeit (Methodenkurs) (Pnr. 1101)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Ruben van de Vijver

Sonstige Informationen

Die Anmeldung zur AP ist erst nach Besuch aller zum Modul gehörigen Seminare möglich (erst im 2. Semester).

BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“**BB2 Basic Module “Morphology and Syntax”**

Modulkürzel P-ISI-M-BB2	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1. oder 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB2a	Seminar	Einführung in die Morphologie	2 SWS/30 h	60 h	160
P-ISI-L-BB2b	Seminar	Einführung in die Syntax	2 SWS/30 h	60 h	160
P-ISI-L-BB2c	Seminar	Methodenkurs grammatische Methoden	2 SWS/30 h	30 h	160
P-ISI-L-BB2d	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	90 h	20

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Morphologie und Syntax nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die Rolle der Grammatik in menschlicher Sprache verstehen,
- Morphologische Daten verstehen und eigene Analysen der Daten aufstellen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Morphologie und innerhalb der Syntax miteinander vergleichen,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Grammatik-beschreibung angemessen nutzen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Morphologie: Grundkenntnisse in Flexion (Kategorien und Merkmale, Paradigmen und Synkretismen) und Wortbildung (Komposition und Derivation); Interaktion zwischen Morphologie und Syntax, Morphologie und Phonologie.

Syntax: Grundkenntnisse über die Struktur von Phrasen und Sätzen; Grundbegriffe und –Phänomene in einem sprachübergreifenden Überblick (syntaktische Kategorien, Phrasenstruktur, grammatische Funktionen, syntaktische Beziehungen, komplexe Sätze).

Methodenkurs: Kenntnis der linguistischen Methoden der Analyse und Beschreibung morphologischer und syntaktischer Phänomene in verschiedenen Sprachen; Einblick in die typologische Vielfalt.

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 1102)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Robert D. Van Valin, Jr.

Sonstige Informationen

Die Anmeldung zur AP ist erst nach Besuch aller zum Modul gehörigen Seminare möglich (erst im 2. Semester).

BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“

BB3 Basic Module "Semantics and Pragmatics"

Modulkürzel P-ISI-M-BB3	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1. oder 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB3a	Seminar	Methodenkurs Logik	2 SWS/30 h	30 h	160
P-ISI-L-BB3b	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	90 h	20
P-ISI-L-BB3c	Seminar	Einführung in die Semantik	2 SWS/30 h	60 h	160
P-ISI-L-BB3d	Seminar	Einführung in die Pragmatik	2 SWS/30 h	60 h	160

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Semantik und Pragmatik nennen,
- diese auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die Vernetzung von diesen Kernbereichen der Linguistik mit Logik begründen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der **Semantik und innerhalb der Pragmatik** miteinander vergleichen,
- menschliche Sprache als Kommunikationsmittel (Semantik) verstehen und den Einsatz dieses Kommunikationsmittel (Pragmatik) analysieren,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Semantik: Grundlagen der Wortsemantik und Satzsemantik; Bedeutungsbegriff; deskriptive, soziale und expressive Bedeutung; semantische Relationen (z.B. Ambiguität, Vagheit, Polysemie, Synonymie); Prädikation; theoretische Ansätze: Strukturalismus, Kognitive Semantik, Wahrheitsbedingungssemantik.

Pragmatik: Sprechakththeorie (Austin, Searle), Theorie der konversationellen Implikaturen (Grice) und ihre Anwendungen (z.B. Horn-Skalen); Konversationsanalyse (Turntaking, Paarsequenzen, Vor-Sequenzen), Text- und Diskurssemantik.

Methodenkurs: Bedeutung in der menschlichen Sprache und Logik; menschliche Sprache und formale Sprache; Einführung in die Aussagenlogik und Prädikatenlogik; Semantik (Wahrheitswerte); Syntax (Axiome und Schlussregeln); die Logik der Konditionalsätze und Quantoren.

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 1103)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Hana Filip

Sonstige Informationen

BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“**BA1 Advanced Module “Phonetics and Phonology”**

Modulkürzel P-ISI-M-BA1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3. - 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 - 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA1a	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie	4 SWS/60 h	300 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA1b	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden nennen verschiedene theoretische Ansätze in der Phonologie (wie Autosegmentale Phonologie oder Optimalitätstheorie) oder können Methoden wie Intonationsanalysen oder Transkribieren in der Phonetik selbst anwenden. Sie erarbeiten sich Literatur zu einem der angebotenen Themen, analysieren und erläutern die in der Literatur vertretenen Standpunkte (z.B. in einem Referat oder einer Hausarbeit). Die Studierenden beziehen eigene Positionen, können diese darlegen und argumentativ verteidigen, aber auch mit anderen Studierenden beim Erarbeiten von Positionen kooperieren (z.B. in Gruppenarbeit). Sie formulieren spezifische Fragestellungen und formulieren mögliche Lösungsansätze bzw. können diese in der Praxis umsetzen. Die Studierenden suchen eigenständig Literatur zu einem Thema bzw. zu einer der Fragestellungen in der Bibliothek, in Datenbanken und im Internet.

Inhalte

In diesem Modul werden thematisch eingegrenzte Probleme aus den linguistischen Bereichen behandelt, die sich mit Sprachlauten beschäftigen. Die Studierenden werden damit an aktuelle Fragestellungen und Theorien herangeführt. Sie lernen die grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens als Phonetiker/Phonologen. Im Aufbauseminar werden hierfür das Erstellen schriftlicher Arbeiten sowie das Halten von Fachreferaten geübt. Dozenten unterstützen hierbei durch Hilfeleistungen in der Recherche und der Fragestellung, aber auch durch gezieltes Feedback auf Referate oder schriftliche Arbeiten. In der Vorlesung wird das Wissen über verschiedene theoretische Ansätze vertieft und die eigene weitere Beschäftigung mit den jeweiligen Themen angeregt. Die Wahlmöglichkeit in diesem Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigenen thematischen oder methodischen Interessen nachzugehen bzw. Schwerpunkte zu entwickeln.

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB1 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur (Pnr. 1104)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Ruben van de Vijver

BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“					
BA2 Advanced Module “Morphology and Syntax”					
Modulkürzel P-ISI-M-BA2	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3. - 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 - 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA2a	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax	4 SWS/60 h	300 h	15-40
P-ISI-L-BA2b	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – Daten aus Sprachen verschiedener Typen analysieren, – fortgeschrittene analytische Methoden der Morphologie und Syntax anwenden, – die wichtigsten theoretischen Ansätze verstehen und miteinander vergleichen, – eigene theoretische Analysen entwickeln. 					
Inhalte					
Einführung in die Theorien der Struktur der menschlichen Sprache (Minimalismus, Role-und-Reference-Grammatik, Head-driven-Phrasenstruktur-Grammatik); Untersuchung bestimmter Themen im Bereich der Morphologie und Syntax, z.B. die Notwendigkeit von abstrakten zugrundeliegenden syntaktischen Repräsentationen und Derivationen in der Syntax, die Rolle des Lexikons in grammatischen Theorien; detaillierte Untersuchung der Struktur einer nicht-indoeuropäische Sprache; Überblick über die Geschichte und Entwicklung der linguistischen Theorien.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB2 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 1105)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Robert D. Van Valin					
Sonstige Informationen					

BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“					
BA3 Advanced Module "Semantics and Pragmatics"					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BA3	360 h	12 CP	3. - 5.	Jedes Semester	1 - 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA3a	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik	4 SWS/60 h	300 h	15-40
P-ISI-L-BA3b	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden nennen verschiedene theoretische Ansätze in der Semantik und/oder Pragmatik. Sie verstehen wissenschaftliche Beschreibungen, und erfassen und erklären semantische und pragmatische Theorien. Sie verknüpfen semantische und pragmatische Gesichtspunkte. Die Studierenden können sich selbständig in Fragestellungen eines Teilgebiets einarbeiten. Dies beinhaltet, die relevante Literatur zu erarbeiten, zu analysieren und die in der Literatur vertretenen Standpunkte zu erläutern (z.B. in einem Referat oder einer Hausarbeit).					
Inhalte					
Vertiefende praktische und theoretische Beschäftigung mit Themen zur Semantik, Pragmatik, Gesprächsanalyse und Textlinguistik (z. B. Pragmatische und semantische Theorien der Skalarität, Aspekt, Zählbarkeit, Diskursrepräsentation)					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 1106)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Hana Filip					
Sonstige Informationen					

BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“**BSG1 Advanced Module “Linguistic Diversity”**

Modulkürzel P-ISI-M-BSG1	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3. - 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BSG1a	Seminar	Nichtindoeuropäische Sprache	2 SWS/30 h	60 h	70 Studierende
P-ISI-L-BSG1b	Tutorium	Tutorium zum Strukturkurs	2 SWS/30 h	60 h	20 Studierende
P-ISI-L-BSG1c	Aufbauseminar	Sprachliche Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40
P-ISI-L-BSG1d	Aufbauseminar	Sprachliche Diversität	2 SWS/30 h	90 h	

Lernergebnisse/Kompetenzen

Verständnis für wissenschaftliche Beschreibung, theoretische Erfassung und Erklärung der Variationsbreite menschlicher Sprachen, global (Typologie) und/oder lokal (Soziolinguistik); Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in Fragestellungen des Teilgebiets.

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegende Bereiche und Untersuchungsgegenstände aus dem Bereich Sprachliche Diversität nennen und beschreiben,
- grundlegende Fachbegriffe aus den Bereichen der Sprachlichen Diversität nennen, unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- grundlegende wissenschaftliche Untersuchungsmethoden für die Gegenstandsbereiche der Sprachlichen Diversität nennen, unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache als Auseinandersetzung mit der linguistischen Beschreibung und Analyse von Phänomenen in einer Sprache, die den Studierenden nicht bekannt und mit ihrer Muttersprache nicht verwandt ist. Praktische Einübung und Anwendung der Begrifflichkeiten aus den Seminaren.

Vertiefende Beschäftigung mit Themen zur sprachlichen Diversität auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen: Vielfalt der Sprachen und sprachlichen Varietäten aus synchroner Sicht: Typologie, Soziolinguistik, Sprachpolitik, Pidgin- und Kreolsprachen, Gebärdensprache. Anwendung der Grundkenntnisse aus den vier Basismodulen.

Lehrformen

Seminar und Tutorium

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 1107)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Van Valin

Sonstige Informationen

BSG2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“					
BSG2 Advanced Module “Psycho- and Neurolinguistics”					
Modulkürzel P-ISI-M-BSG2	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BPL1c	Seminar	Methodenkurs: Statistik und Untersuchungsdesign	2 SWS/30 h	60 h	40
P-ISI-L-BPL1d	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	60 h	20
und					
P-ISI-L-BPL1a	Seminar	Einführung in die Psycholinguistik	2 SWS/30 h	90 h	40
oder					
P-ISI-L-BPL1b	Seminar	Einführung in die Neurolinguistik	2 SWS/30 h		
und					
P-ISI-L-BPL2a	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h	90 h	15-40
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus einem der Bereiche Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – die grundlegenden Methoden und Untersuchungstechniken aus einem der Bereiche Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen, unterscheiden und deren Stärken und Schwächen nennen, – ausgewählte komplexe Fragestellungen aus einem Teilbereich der Psycho- und Neurolinguistik theoretisch erfassen und erklären, – experimentelle Daten eigenständig analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen, – experimentelle Designs und deren adäquate statistische Auswertung nennen und unterscheiden, – Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen, – Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren, – mit anderen Studierenden selbstorganisiert bei Gruppenarbeiten kooperieren. 					
Inhalte					
Einführung in die Methoden der experimentellen Psycholinguistik: Untersuchungsdesign, Testtheorie, statistische Auswertung, Durchführung eines Experiments, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Einführung in theoretischen Ansätze und Forschungsthemen in der Psycho- und/oder Neurolinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen. Einführung in die psycholinguistischen Arbeitsgebiete Spracherwerb, Sprachstörungen, Sprachproduktion und Sprachverstehen. Einführung in die hämodynamischen (fMRI, PET) und elektrophysiologischen (EEG, MEG, TMS) Methoden, die eingesetzt werden, um Erkenntnisse über die neuronalen Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit zu gewinnen.					
Lehrformen					
Seminar/Übungen/Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Hausarbeit mündl. Prüfung, Klausur (Pnr. 1108)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Dr. Peter Indefrey					
Sonstige Informationen					

BSG3 Aufbaumodul „Computerlinguistik“					
BSG3 Advanced Module "Computational Linguistics"					
Modulkürzel P-ISI-M- BSG3	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3. - 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L- BSG3a	Seminar	Einführung in die Computerlinguistik	2 SWS/30 h	60 h	40
P-ISI-L- BSG3b	Übung	Einführung	2 SWS/30 h	60 h	20
P-ISI-L- BSG3c	Aufbauseminar	Computerlinguistik und/oder Sprachtechnologie	4 SWS/60 h	180 h	15-40
P-ISI-L- BSG3d	Aufbauseminar	Computerlinguistik und/oder Sprachtechnologie			
Lernergebnisse/Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Studierenden die wichtigsten Ziele und Aufgaben der Computerlinguistik, – haben die Studierenden eine gewisse Vertrautheit mit grundlegenden formalen Methoden der Computerlinguistik und ihrer Anwendung auf die Beschreibung natürlicher Sprache erlangt, – haben die Studierenden ihre in der Einführung erworbenen Kenntnisse in mindestens einem von ihnen frei gewählten Teilbereich der Computerlinguistik vertieft. 					
Inhalte Methoden und theoretische Ansätze in der Computerlinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen; Elemente der Theorie von Automaten und formalen Sprachen, Chomsky-Hierarchie, kontextfreie Grammatiken, Parsing-Strategien, Grundbegriffe von Prolog, unifikationsbasierte Grammatikformalismen, Anwendungsgebiete der Computerlinguistik					
Lehrformen Computergestütztes Seminar mit praktischen Übungen					
Teilnahmevoraussetzungen Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen Klausur (Pnr. 1109)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende MB: Prof. Dr. Wiebke Petersen					
Sonstige Informationen					

BSG4 Aufbaumodul „Historische Linguistik“					
BSG4 Advanced Module "Historical Linguistics"					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BSG4	420 h	14 CP	3. - 6.	Jedes 2. Semester	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BSG4a	Seminar	Grundlagen der historischen Linguistik	4 SWS/60 h	150 h	40
P-ISI-L-BSG4b	Seminar	Grundlagen der historischen Linguistik			
P-ISI-L-BSG4c	Aufbauseminar	Historischen Linguistik	4 SWS/60 h	150 h	15-40
P-ISI-L-BSG4d	Aufbauseminar	Historische Linguistik			
Lernergebnisse/Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen der Historischen Linguistik nennen und unterscheiden, – Kenntnisse zu Fragestellungen der Historischen Linguistik erwerben, – die Grundprinzipien der Analyse der Sprachgeschichte beherrschen und auf ausgewählte Beispiele anwenden. 					
Inhalte Einführung in die Grundprinzipien, Begriffen und Fragestellungen der Historischen Linguistik; Untersuchung der historischen Entwicklung einer Sprache oder Sprachfamilie; Themen zum Sprachwandel: Wandel in dem Lautsystem, in der Grammatik (Morphologie und Syntax); Theorien des Sprachwandels.					
Lehrformen Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen Hausarbeit (Pnr. 1110)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende MB: Prof. Dr. Robert D. Van Valin					
Sonstige Informationen					

BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“					
BAK Advanced Module "Core Areas of Linguistics"					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BAK	360 h	12 CP	3. - 6.	Jedes 2. Semester	1-2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Beliebige Kombination von 3 Lehrveranstaltungen (Wahl 3 aus 9)					
P-ISI-L-BAKa	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie	6 SWS/90 h	270 h	15-40
P-ISI-L-BAKb	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax			
P-ISI-L-BAKc	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik			
P-ISI-L-BA1a	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie			
P-ISI-L-BA1b	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie			
P-ISI-L-BA2a	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax			
P-ISI-L-BA2b	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax			
P-ISI-L-BA3a	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik			
P-ISI-L-BA3b	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden nennen die für das jeweils gewählte Fach relevanten Grundbegriffe oder können die hierfür relevanten Methoden selbst anwenden. Sie erarbeiten sich Literatur zu einem der angebotenen Themen, analysieren und erläutern die in der Literatur vertretenen Standpunkte (z.B. in einem Referat oder einer Hausarbeit). Die Studierenden beziehen eigene Positionen, können diese darlegen und argumentativ verteidigen, aber auch mit anderen Studierenden beim Erarbeiten von Positionen kooperieren (z.B. in Gruppenarbeit). Sie formulieren spezifische Fragestellungen und formulieren mögliche Lösungsansätze bzw. können diese in der Praxis umsetzen. Die Studierenden suchen eigenständig Literatur zu einem Thema bzw. zu einer der Fragestellungen in der Bibliothek, in Datenbanken und im Internet.					
Inhalte					
In diesem Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, sich nach Eigeninteresse in einem oder mehreren der Kernbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie/Syntax und Semantik/Pragmatik einzuarbeiten. In den Aufbauseminaren und Vorlesungen werden thematisch eingegrenzte Probleme aus den drei linguistischen Bereichen behandelt. Die Studierenden werden an aktuelle Fragestellungen und Theorien herangeführt. Sie lernen die grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens als Linguist. Im Aufbauseminar werden das Erstellen schriftlicher Arbeiten sowie das Halten von Fachreferaten geübt. In der Vorlesung wird das Wissen über verschiedene theoretische Ansätze vertieft und die eigene weitere Beschäftigung mit den jeweiligen Themen angeregt.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Klausur oder Hausarbeit (Pnr. 1111)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Robert Van Valin Jr.					
Sonstige Informationen					
Aufbaumodul für Studierende der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“ 3 Aufbauseminare (AS) zu den drei Kernbereichen der Linguistik können beliebig kombiniert werden.					

BD1 Basismodul „Informatik 1“					
BD1 Basic Module "Computer Science 1"					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BD1	360 h	12 CP	1.	Jedes 2. Semester	1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
N-IFO-L-BINFO1a	Vorlesung	Grundlagen der Softwareentwicklung und Programmierung	4 SWS/60 h	240 h	60
N-IFO-L-BINFO1b	Übung	Grundlagen der Softwareentwicklung und Programmierung - Theoretische Übung	2 SWS/30 h		
N-IFO-L-BINFO1c	Übung	Grundlagen der Softwareentwicklung und Programmierung - Praktische Übung	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die Studierenden die grundlegenden Begriffe der Informatik: Algorithmus, Programm, Algorithmenparadigmen, – verstehen die Studierenden die Konzepte höherer Programmiersprachen, – kennen die Studierenden die Standard-Algorithmen und formalen Algorithmenmodelle, – sind die Studierenden mit abstrakten Datentypen sowie den Techniken des modularen Programmierens vertraut. 					
Inhalte					
Grundlegende Begriffe der Informatik: Algorithmus, Programm; Algorithmenparadigmen; Konzepte höherer Programmiersprachen (z.Z. Java); Standard-Algorithmen; formale Algorithmenmodelle; softwaretechnische Grundprinzipien bei der Programmierung; abstrakte Datentypen, grundlegende Datenstrukturen, modulares Programmieren.					
Lehrformen					
Seminar mit Tutorium					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur oder Hausarbeit (Pnr. 1301)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Mitwirkung in den Übungen und Praktika					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Informationswissenschaft und Sprachtechnologie (IS) (Grundlagen der Softwareentwicklung und Programmierung Pnr. 1500) BSc Informatik (Grundlagen der Softwareentwicklung und Programmierung, Informatik I Pnr. 111)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Michael Leuschel					
Sonstige Informationen					

BD2 Basismodul „Programmierpraktikum“					
BD2 Basic Module "Programming"					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BD2	300 h	10 CP	2.	Jedes 2. Semester	1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
N-IFO-L-BPROGa	Vorlesung	Programmierpraktikum - Vorlesung	2 SWS/30 h	180 h	60
N-IFO-L-BPROGb	Übung	Programmierpraktikum - Theoretische Übung	2 SWS/30 h		
N-IFO-L-BPROGc	Übung	Programmierpraktikum - Praktische Übung	4 SWS/60 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> – sind die Studierenden in der Lage, selbständig in einer höheren Programmiersprache (z.Z: Java) zu programmieren und dabei abstrakte Datentypen sowie die Techniken des modularen Programmierens einzusetzen, – kennen die Studierenden den Aufbau und die Funktion von Rechnern, – verstehen die Studierenden die Grundprinzipien der maschinennahen Programmierung, sowie die Grundkonzepte von Betriebssystemen und Rechnernetzen, – sind die Studierenden in der Lage einfache Anfragen in SQL zu formulieren, – haben die Studierenden einen Einblick in die Konzepte der DB-Anwendungsprogrammierung. 					
Inhalte					
Aufbau und Funktion von Rechnern: von Neumann-Architektur, elementare Funktionseinheiten im Rechner, Einführung in die maschinennahe Programmierung;					
Grundkonzepte von Betriebssystemen: Prozesse, Prozessverwaltung, Speicherverwaltung (virtueller Speicher), Verwaltung weiterer Betriebsmittel, Verklemmungen und wechselseitiger Ausschluss; Einführung in Rechnernetze: ISO-OSI-Schicht-Architektur, ausgewählte Protokolle auf verschiedenen Schichten, Internet; Anwendung von Datenbanksystemen: einfache Anfragen in SQL, relationale Algebra, Transaktionen, Konzepte der DB-Anwendungsprogrammierung.					
Lehrformen					
Vorlesung/Seminar mit Tutorium, Praktikum					
Teilnahmevoraussetzungen					
Gute Kenntnis des Stoffes der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Softwareentwicklung und Programmierung“					
Prüfungsformen					
Keine					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
aktive und erfolgreiche Mitwirkung in der Gruppenarbeit, Projektpräsentation					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Informationswissenschaft und Sprachtechnologie (IS) BSc Informatik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Michael Leuschel					
Sonstige Informationen					

BC1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“**BC1 Advanced Module “Basics of Computational Linguistics”**

Modulkürzel P-ISI-M-BC1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 2.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1-2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BC1a	Seminar	Einführung in die Computerlinguistik mit Übung	4 SWS/60 h	120 h	40
P-ISI-L-BC1b	Seminar	Seminar zu computerlinguistischen Methoden	4 SWS/60 h	120 h	40

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden die wichtigsten Ziele und Aufgaben der Computerlinguistik,
- haben die Studierenden eine gewisse Vertrautheit mit grundlegenden formalen Methoden der Computerlinguistik ihrer Anwendung auf die Beschreibung natürlicher Sprache erlangt,
- haben die Studierenden in dem Methodenkurs praktische Erfahrung bei der Bedienung computerlinguistischer Software erlangt und ihre in der Einführung erlangten Kenntnisse durch das intensive Studium und die praktische Anwendung einer computerlinguistischen Methode vertieft,
- sind die Studierenden für die Teilnahme an den Modulen C2, C4 und C5 qualifiziert.

Inhalte

Einführung: Methoden und theoretische Ansätze in der Computerlinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen; Elemente der Theorie von Automaten und formalen Sprachen, Chomsky-Hierarchie, kontextfreie Grammatiken, Parsing-Strategien, Grundbegriffe von Prolog, unifikationsbasierte Grammatikformalismen, Anwendungsgebiete der Computerlinguistik
Kurs: Verwendung eines computerlinguistischen Formalismus bei der Implementierung von Beschreibungen sprachlicher Phänomene

Lehrformen

Computergestütztes Seminar mit praktischen Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 1201)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Wiebke Petersen

Sonstige Informationen

BC2 Aufbaumodul „Computerlinguistische Programmierung“**BC2 Advanced Module “Programming in Computational Linguistics”**

Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BC2	540 h	18 CP	3.-6.	Jedes 2. Semester	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BC2a	Seminar	(z.B.) Prolog 1	4 SWS/60 h	210 h	40
P-ISI-L-BC2b	Seminar	(z.B.) Prolog 2	4 SWS/60 h	210 h	40

Lernergebnisse/Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit selbständig in der logischen Programmiersprache Prolog zu programmieren. Sie können sowohl Programme für linguistische als auch allgemeine Anwendungen schreiben.

Inhalte

Einführung in die logische Programmierung mit der Programmiersprache Prolog; Datenstrukturen (Listen, Differenzlisten, Bäume, gerichtete azyklische Graphen) und ihre algorithmische (insbes. rekursive) Verarbeitung unter Verwendung von grundlegenden computerlinguistischen Techniken; Definite Clause Grammatiken mit kompositionaler Semantik.

Lehrformen

Computergestütztes Seminar mit praktischen Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 und der bestandenen AP im Modul BC1 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 1202)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Wiebke Petersen

Sonstige Informationen

BC3 Aufbaumodul „Sprachtechnologie“**BC3 Advanced Module “Applied Computational Linguistics”**

Modulkürzel P-ISI-M-BC3	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1-2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BC3a	Aufbauseminar	Aufbauseminar Sprachtechnologie	2 SWS/30 h	150 h	30
P-ISI-L-BC3b	Aufbauseminar	Aufbauseminar Sprachtechnologie	2 SWS/30 h	150 h	30
oder					
P-ISI-L-BC3c	Aufbauseminar	Aufbauseminar Sprachtechnologie (4-stündig)	4 SWS/60 h	300 h	30

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden mit den Einsatzmöglichkeiten von Sprachtechnologien in praktischen Softwaresystemen vertraut,
- haben die Studierenden ein Verständnis für die Methoden und Techniken, die bei der Entwicklung der Sprachtechnologien eingesetzt werden, erlangt,
- haben sich die Studierenden intensiv in einzelne, von ihnen frei gewählte, Sprachtechnologien eingearbeitet,
- können sich die Studierenden in weitere sprachtechnologische Fragestellungen und Lösungsansätze selbständig einarbeiten.

Inhalte

Einführungen in einzelne Sprachtechnologien (z.B. Maschinelle Übersetzung, Automatisches Zusammenfassen, Informationsextraktion, Spracherkennung, Sprachsynthese), die bei der Erstellung praktischer Softwaresysteme eingesetzt werden.

Überblick über reelle und potentielle Anwendungen der jeweiligen Technologien, ihre inhärenten Begrenzungen und Einschränkungen, ihre technische Basis (statistische und wissensbasierte Verfahren) und die Art des eingesetzten computerlinguistischen Grundwissens.

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur (Pnr. 1203)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Wiebke Petersen

Sonstige Informationen

Es kann entweder ein Aufbauseminar (AS) Sprachtechnologie von 4 SWS oder 2 Aufbauseminare (AS) Sprachtechnologie von 2 SWS gewählt werden.

BC4 Aufbaumodul „Theoretische Computerlinguistik“**BC4 Advanced Module “Theoretical Computational Linguistics”**

Modulkürzel P-ISI-M-BC4	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 4.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1-2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L- BC4a	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur theoretischen Computerlinguistik	2 SWS/30 h	150 h	30
P-ISI-L- BC4b	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur theoretischen Computerlinguistik	2 SWS/30 h	150 h	30

oder

P-ISI-L- BC4c	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur theoretischen Computerlinguistik (4-stündig)	4 SWS/60 h	300 h	30
------------------	---------------	---	------------	-------	----

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden ihre bisher erworbenen Kenntnisse über einzelne Bereiche der theoretischen Computerlinguistik durch eine individuelle Schwerpunktsetzung intensiviert,
- kennen die Studierenden die auf den einzelnen linguistischen Ebenen eingesetzten computerlinguistischen Methoden und ihre formalen Eigenschaften,
- können sich die Studierenden in weitere theoretische, computerlinguistische Fragestellungen und Methoden selbständig einarbeiten.

Inhalte

Theoretisch orientierte Themen bezogen auf einzelne linguistische Ebenen (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik im Bezug auf Datenstrukturen und Wissensrepräsentation, algorithmische Verarbeitung und Parsing-Strategien usw.).

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 und der bestandenen AP im Modul BC1 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Hausarbeit oder Studienarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur (abhängig von den jeweiligen Dozierenden und Seminarformen) (Pnr. 1204)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Wiebke Petersen

Sonstige Informationen

Es kann entweder 1 Aufbauseminar (AS) theoretische Computerlinguistik von 4 SWS oder 2 Aufbauseminare (AS) theoretische Computerlinguistik von 2 SWS gewählt werden.

BPL1 Basismodul „Psycholinguistik“**BPL1 Basic Module "Psycholinguistics"**

Modulkürzel P-ISI-M-BPL1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L- BPL1a	Seminar	Einführung in die Psycholinguistik	2 SWS/30 h	60 h	40
P-ISI-L- BPL1b	Seminar	Einführung in die Neurolinguistik	2 SWS/30 h	60 h	40
P-ISI-L- BPL1c	Seminar	Methodenkurs: Statistik und Untersuchungsdesign	2 SWS/30 h	60 h	70
P-ISI-L- BPL1d	Tutorium	Tutorium zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	60 h	20

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die grundlegenden Methoden und Untersuchungstechniken aus den Bereichen Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen, unterscheiden und deren Stärken und Schwächen nennen,
- experimentelle Daten eigenständig analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen,
- experimentelle Designs und deren adäquate statistische Auswertung nennen und unterscheiden,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen,
- können Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren,
- mit anderen Studierenden selbstorganisiert bei Gruppenarbeiten kooperieren.

Inhalte

Einführung in die Methoden der experimentellen Psycholinguistik: Untersuchungsdesign, Testtheorie, statistische Auswertung, Durchführung eines Experiments, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Einführung in theoretischen Ansätze und Forschungsthemen in der Psycho- und/oder Neurolinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen. Einführung in die psycholinguistischen Arbeitsgebiete Spracherwerb, Sprachstörungen, Sprachproduktion und Sprachverstehen. Einführung in die hämodynamischen (fMRI, PET) und elektrophysiologischen (EEG, MEG, TMS) Methoden, die eingesetzt werden, um Erkenntnisse über die neuronalen Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit zu gewinnen.

Lehrformen

Seminar/Vorlesung/Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Hausarbeit, mündl. Prüfung, Klausur (Pnr. 1404)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Dr. Peter Indefrey

Sonstige Informationen

BPL2 Aufbaumodul „Psycholinguistik“					
BPL2 Advanced Module "Psycholinguistics"					
Modulkürzel P-ISI-M-BPL2	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BPL2a	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Psycholinguistik oder zur Neurolinguistik	2 SWS/30 h	150 h	40
P-ISI-L-BPL2b	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Psycholinguistik oder zur Neurolinguistik	2 SWS/30 h	150 h	
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – Komplexe Fragestellungen aus zwei Teilbereichen der Psycho- und Neurolinguistik theoretisch erfassen und erklären. – Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen, – sich psycho- und neurolinguistische Literatur erarbeiten und Standpunkte analysieren und erläutern (z.B. in einem Referat oder einer Hausarbeit), – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren, – mit anderen Studierenden selbstorganisiert Themenfelder bearbeiten. 					
Inhalte					
Theoretische Ansätze und Forschungsthemen in der Psycho- und/oder Neurolinguistik auf der Grundlage des Grundwissens und des methodischen Wissens aus dem Modul PL1. Klassische psycholinguistische Forschungsergebnisse, Theorien und Modelle der Gebiete Spracherwerb, Sprachstörungen, Sprachproduktion, Sprachverstehen, Lesen, Bilingualismus und Syntaxverarbeitung. Ergebnisse der Neurokognitionsforschung zur Implementation dieser sprachlichen Leistungen im Gehirn.					
Lehrformen					
Seminar/Vorlesung/Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Hausarbeit, mündl. Prüfung, Klausur (Pnr. 1405)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Dr. Peter Indefrey					
Sonstige Informationen					

BP1 Basismodul „Theorie und Praxis der Argumentation“					
BP1 Basic Module “Theory and Practice of Argumentation”					
Modulkürzel P-ISI-M-BP1	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1-2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-PHIL-L- BP1a	Seminar	Theorie der Argumentation	2 SWS/30 h	90 h	60
P-PHIL-L- BP1b	Seminar	Praxis der Argumentation	2 SWS/30 h	90 h	60
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – Argumente kritisch analysieren und bewerten, – fehlerhafte Argumente erkennen und klassifizieren, – die Regeln und Standards guten Argumentierens benennen, – in konkreten Gesprächssituationen auf argumentative Herausforderungen flexibel reagieren, – Texte argumentativ strukturieren, – Argumentationsstrategien entwickeln zur Verteidigung eigener und zur Widerlegung fremder Positionen. 					
Inhalte					
Klassifikation von Argumenten; Stärken und Schwächen der verschiedenen Argumenttypen; Fehlschlüsse, trügerische Argumente; Kriterien für die Qualität von Argumenten; Regeln und Standards guten Argumentierens. Kritische Analyse und Bewertung von Argumenten; Einübung in das selbständige Argumentieren; Entwicklung von Argumentationsstrategien gemäß Gegenstand und Gesprächskontext.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Hausarbeit oder äquivalente Leistung (Pnr. 1401)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Dr. Jochen Lechner					
Sonstige Informationen					

BP2 Aufbaumodul „Sprachphilosophie“**BP2 Advanced Module “Philosophy of Language”**

Modulkürzel P-ISI-M-BP2	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 - 2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-PHIL-L- BP2a	Aufbauseminar	Sprachphilosophie	2 SWS/30 h	120 h	60
P-PHIL-L- BP2b	Aufbauseminar	Sprachphilosophie	2 SWS/30h		

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- zentrale Grundbegriffe und Grundpositionen der Sprachphilosophie benennen
- historisch bedeutsame Positionen der Sprachphilosophie wiedergeben und in ihre historischen Zusammenhänge einordnen
- den grammatischen Aufbau von Sätzen, die Bedeutung und Referenz von Begriffen sowie den pragmatischen Kontext von Äußerungen bestimmen
- die sprachliche Bedingtheit von Denken und Argumentieren reflektieren
- Theorien zum Sprachursprung, zum Spracherwerb und zum Sprachwandel kritisch vergleichen und bewerten
- die Bedeutung der Sprache für die Kultur und die kulturelle Entwicklung reflektieren
- Vor- und Nachteile unterschiedlicher Bedeutungstheorien benennen und erklären
- erklären, welche unterschiedlichen Handlungen mit Sprechen ausgeführt werden können
- erklären, inwiefern Gesagtes und Gemeintes auseinanderfallen können
- Vor- und Nachteile unterschiedlicher Analysen der semantischen Struktur von Sätzen benennen.

Inhalte

Grundbegriffe und Grundpositionen der Sprachphilosophie, historisch bedeutsame Positionen der Sprachphilosophie und ihre historischen Zusammenhänge, sprachliche Pragmatik (Sprechakttheorien, Theorie der konversationalen Implikatur usw.) und Handlungstheorien, Logik und semantische Struktur von Sprachen, Bedeutungstheorien und Referenztheorien, Sprache und Information, Spracherwerb, Sprachevolution

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Keine

(Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit falls in diesem Modul die AP (Pnr. 1402) abgelegt wird, siehe sonstige Informationen)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Gottfried Vosgerau

Sonstige Informationen

Anstelle von Modul BP3 kann in diesem Modul die AP abgelegt werden. In einem solchen Fall wird Modul BP2 mit einem Workload von 300 h und 10 CP angerechnet, Modul BP3 mit einem Workload von 180 h und 6 CP.

BP3 Aufbaumodul „Kognitionswissenschaft“					
BP3 Advanced Module "Cognitive Science"					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BP3	300 h	10 CP	3.-6.	Jedes 2. Semester	1-2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
2 Lehrveranstaltungen nach Wahl (Wahl 2 aus 5)					
P-PHIL-L-BP3a	Aufbauseminar	Kognitionswissenschaft	2 SWS/30 h	240 h	60
P-PHIL-L-BP3b	Aufbauseminar	Kognitionswissenschaft	2 SWS/30h		
P-ISI-L-BPL1c	Seminar	Methodenkurs: Statistik und Untersuchungsdesign	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BPL2a	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BPL2b	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – die Grundbegriffe der Wahrnehmung und Kognition nennen und anwenden, – zentrale Fragestellungen in den Bereichen Wahrnehmung, Kognition und Sprache nennen, – die Perspektiven der Philosophie, Psychologie, Linguistik, Neurowissenschaften und Computerwissenschaften bezüglich dieser Themenbereiche darlegen. 					
Inhalte					
Grundbegriffe und zentrale Fragestellungen zu den Themen Wahrnehmung, Kognition und Sprache aus philosophischer, psychologischer, linguistischer, neurowissenschaftlicher und computerwissenschaftlicher Perspektive					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Hausarbeit oder äquivalente Leistung (Pnr. 1403)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. G. Vosgerau					
Sonstige Informationen					
Anstelle von diesem Modul kann in Modul BP2 die AP abgelegt werden. In einem solchen Fall wird Modul BP2 mit einem Workload von 300 h und 10 CP angerechnet, Modul BP3 mit einem Workload von 180 h und 6 CP.					

BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“**BS1 Basic Module “Major Foreign Language 1”**

Modulkürzel P-ISI-M-BS1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-2.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BS1a	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache	8 SWS/120 h	240 h	60 – 100 Studierende
P-ISI-L-BS1b	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
P-ISI-L-BS1c	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
P-ISI-L-BS1d	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden der Sprachen Französisch, Italienisch oder Spanisch

- beherrschen die gewählte Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* des Europarates (GER),
- erreichen eine sichere Beherrschung der Rechtschreibung der gewählten Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte,
- sind fähig, sich spontan und fließend in der gewählten Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen,
- können Strategien entwickeln zur mündlichen Selbstkorrektur der Aussprache und, außer im Falle von Japanisch, auch zur schriftlichen Selbstkorrektur in der Rechtschreibung,
- können Strategien zum autonomem Spracherwerb und Selbststudium entwickeln.

Die Studierenden des Englischen haben

- vertiefte Kenntnisse der englischen Grammatik (Formen und Funktionen),
- können komplexe Strukturen der englischen Grammatik anwenden: z.B. Tempus, Aspekt, Modalität, indirekte Rede, Gerundium usw.
- kennen und beherrschen lexikalisch differenzierte Ausdrucksformen,
- können situationsadäquat ihren Wortschatz anwenden, z.B. Gebrauch von Kollokationen oder „false friends“,
- kennen und beherrschen Grundkenntnisse der Technik des Übersetzens;
- können selbständig mittelschwere Texte übersetzen, unter besonderer Berücksichtigung häufig vorkommender Übersetzungsprobleme.

Inhalte

- Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des jeweiligen Kulturraumes werden mittels angelegener Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert.
- Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes).
- Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen.
- Übungen zur Orthographie.
- Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte.
- Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern.
- Sensibilisierung für Sprachvariationen.

Lehrformen

Fragend-entwickelnder Unterricht, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Bei der Romanistik: Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest

Prüfungsformen

Je nach Sprache:

Französisch, Italienisch, Spanisch: Klausur über die Inhalte des Moduls (Pnr. 1501)

Englisch: 90-minütige Klausur sowie BN-Tests (Pnr. 1501)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Je nach Sprache: Französisch, Italienisch, Spanisch: Bestandene Modulabschlussprüfung in der letzten Lehrveranstaltung sowie erfolgreiches Referat bzw. bestandener schriftlicher Test in den anderen Lehrveranstaltungen.

Englisch: 90-minütige Klausur sowie eine 20-minütige mündliche Prüfung

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Dr Hachenberg (DaF), Conor Geiselbrechtinger (Anglistik), Michèle Creff (Romanistik)

Sonstige Informationen

Entspricht bei Großer Sprache Englisch dem Modul Language Skills 1 im BA Kernfach Anglistik, und bei Großer Sprache Französisch, Spanisch oder Italienisch dem Basismodul Sprachpraxis im BA Kernfach Romanistik.

Es werden 4 Sprachkurse bzw. 8 SWS Sprachpraxis in der gewählten Sprache belegt.

BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“**BS2 Advanced Module “Major Foreign Language 2”**

Modulkürzel P-ISI-M-BS2	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BS2a	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache	8 SWS/120 h	360 h	30 - 60 Studierende
P-ISI-L-BS2b	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
P-ISI-L-BS2c	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
P-ISI-L-BS2d	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- beherrschen die gewählte Sprache mündlich und schriftlich (für Französisch, Italienisch und Spanisch auf dem Niveau B2+/C1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* des Europarates GER),
- bewältigen mündlich und schriftlich den Transfer von komplexeren Texten in die gewählte Sprache.

Rezeptive Sprachkompetenzen:

Die Studierenden können

- den Inhalt von längeren und komplexen, fiktionalen bzw. expositorischen Texten sowie von sonstigen Dokumenten aus unterschiedlichen Medien in der gewählten Sprache strukturiert erfassen,
- Texte aus einem gewählten Fachgebiet im Detail verstehen und bewerten.

Produktive Sprachkompetenzen:

Die Studierenden können

- schriftlich und mündlich Synthesen und Berichte über komplexe diskursive Sachverhalte erstellen,
- sich mündlich und schriftlich präzise und kohärent äußern,
- präzise Aufgabenstellungen (z.B. Erstellung von Resümees oder Kommentaren) schriftlich bearbeiten.

Inhalte

Französisch, Italienisch, Spanisch:

- Sprachmittlung und Übersetzung aus der gewählten Sprache ins Deutsche und umgekehrt von Textpassagen mittleren Schwierigkeitsgrads aus einem breiten Spektrum an Diskurstypen und Themenbereichen (Kultur, Politik, Beruf, Geschichte, Aktualität) im Hinblick auf verschiedene Berufsanforderungen,
- Analyse kontrastiver Besonderheiten aus dem Gebiet der Lexik und der Grammatik
- Paraphrasieren bzw. Zusammenfassen von Texten/Passagen in der Zielsprache,
- Erarbeitung interkultureller Kontraste,
- Gezielter Einsatz von Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern,
- E-Learning-unterstützte Aktivitäten für Selbststudium und Selbstkorrektur,
- Vermittlung weiterer Lese- und Hörverständnisstrategien sowie vertiefter Kenntnisse zum kulturellen Hintergrund des jeweiligen Sprachraums,
- Übersetzungsaufgaben sowie kreatives Schreiben bei definierten Vorgaben.

DaF: Grammatik, Phonetik, Wirtschaftsdeutsch, Vorbereitung auf den international einheitlichen Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)

Englisch: Essay writing, oral presentation

Lehrformen

Fragend-entwickelnder Unterricht und Gruppenarbeit, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Bestandene Modulabschlussprüfung im Basismodul BS1

Prüfungsformen

Je nach Sprache:

Englisch: Klausur und mündliche Prüfung (Pnr. 1502)

Französisch, Italienisch, Spanisch: Klausur (Pnr. 1502)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Modulabschlussprüfung

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Dr. Hachenberg (DaF), Kate Butkus (Anglistik), Michèle Creff (Romanistik)

Sonstige Informationen

Entspricht bei Großer Sprache Englisch dem Modul Language Skills 2 im BA Kernfach Anglistik, und bei Großer Sprache Französisch, Spanisch oder Italienisch dem Vertiefungsmodul plus Aufbaumodul der Sprachpraxis im BA Kernfach Romanistik.

Es werden 4 Sprachkurse bzw. 8 SWS Sprachpraxis in der gewählten Sprache belegt.

BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“**BS3 Advanced Module “Major Foreign Language: Linguistics”**

Modulkürzel P-ISI-M-BS3	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1-2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BS3a	Aufbauseminar	Linguistik der für die Module S2 gewählten Sprache	2 SWS/30 h	180 h	60
P-ISI-L-BS3b	Aufbauseminar	Linguistik für die Module S2 gewählten Sprache	2 SWS/30h		

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen sprachwissenschaftliche Forschungsansätze zu der von ihnen gewählten Sprache,
- können spezifische Fragestellungen formulieren und mögliche Lösungsansätze vergleichend darstellen,
- können neue Fragestellungen im Rahmen eines Forschungsschwerpunkts formulieren; sie können diese Fragestellungen eigenständig bearbeiten - unter Zuhilfenahme und kritischer Bewertung bereits bewährter Lösungsstrategien, Einbezug relevanter Medien des Faches und mit Exemplifizierung der Fragestellung anhand authentischer Sprachdokumente,
- können die Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz).

Inhalte

- Aktuelle Forschungsentwicklungen zu sprachwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten mit Fokus auf der gewählten Fremdsprache,
- Vorstellung und Diskussion spezifischer Fragestellungen (z.B. Gesellschaftlicher, kulturhistorischer und sprachpolitischer Kontext der jeweiligen Sprache, soziolinguistische Probleme der Sprachvariation, Methoden der kognitiven Semantik, Konversationsanalyse); Anleitung zur Nutzung fachrelevanter (auch digitaler) Medien,
- Anleitung zum reflektierten Umgang mit theoretischen Modellen, Anleitung zur kritischen Lektüre einschlägiger, aktueller fachwissenschaftlicher Literatur,
- Anleitung zur wissenschaftlich adäquaten mündlichen Präsentation der gewählten Fragestellung,
- Anleitung zur schriftlichen Auseinandersetzung mit linguistischen Problemstellungen gemäß der Gepflogenheiten wissenschaftlichen Arbeitens.

Lehrformen

Fragend-entwickelnder Unterricht, ggf. Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Projektarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 1503)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Schafröth (Romanistik), Prof. Dr. Plag (Anglistik)

Sonstige Informationen

Identisch mit dem Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (ohne Bachelorarbeit) im BA Romanistik und mit den Modulen “English Linguistics Intermediate” oder “English Linguistics Advanced” im BA Anglistik und Amerikanistik.

Wenn es zur Linguistik der gewählten Fremdsprache keine Lehrveranstaltungen gibt, werden nach Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft Veranstaltungen zur Linguistik einer anderen Sprache besucht.

BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“

BS4 Basic Module "Minor Foreign Language 1"

Modulkürzel P-ISI-M-BSKF4	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 - 2 Semester	
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BSKF4a	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache		4 SWS/60 h	180 h	60 Studierende
P-ISI-L-BSKF4b	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache				
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse der gewählten Sprache in Wortschatz, Grammatik, Hör- und Leseverstehen sowie der jeweiligen Schrift.						
Inhalte Einführende sprachpraktische Kurse für Studierende ohne gute Vorkenntnisse Wählbare Sprachen: Japanisch, Hebräisch, Jiddisch, Lateinisch, Altgriechisch, bei Schwerpunkt Computerlinguistik oder Großer Sprache Japanisch auch Englisch, siehe hierzu die Beschreibung von Modul BS1. Auf Antrag können auch Kurse außerhalb der Philosophischen Fakultät zu anderen Sprachen gewählt werden.						
Lehrformen Seminar						
Teilnahmevoraussetzungen Keine						
Prüfungsformen AP und Nachweis der aktiven Beteiligung nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer (Pnr. 1504)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Hebräisch: MB Prof. Rohrbacher, hL Rohrbacher Japanisch: Hagimori, Komatsu, hL: Hagimori, Komatsu Jiddisch: MB Prof. Aptroot, hL Aptroot, Efrat Gal-Ed Klassische Philologie: MB Prof. Reichel, hL Reichel						
Sonstige Informationen Einführende sprachpraktische Kurse für Studierende ohne gute Vorkenntnisse in den Sprachen Japanisch, Hebräisch, Jiddisch, Lateinisch oder Altgriechisch, bei Schwerpunkt Computerlinguistik und entsprechenden Vorkenntnissen auch Englisch. Auf Antrag können auch Sprachkurse außerhalb der Philosophischen Fakultät zu anderen Sprachen gewählt werden. Es werden 2 Sprachkurse bzw. 4 SWS Sprachpraxis in der gewählten Sprache belegt.						

BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1 (Romanistik)“							
BS4 Basic Module “Minor Foreign Language 1 (Romance Languages)”							
Modulkürzel P-ISI-M-BSR4	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester		
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
P-ROM-L-BOF1a	Sprachkurs	Grundkurs Französisch	4 SWS/60 h	300 h	60		
P-ROM-L-BOF1b	Sprachkurs	Aufbaukurs Französisch	4 SWS/60 h				
oder							
P-ROM-L-BOI1a	Sprachkurs	Grundkurs Italienisch	4 SWS/60 h				
P-ROM-L-BOI1a	Sprachkurs	Aufbaukurs Italienisch	4 SWS/60 h				
oder							
P-ROM-L-BOS1a	Sprachkurs	Grundkurs Spanisch	4 SWS/60 h				
P-ROM-L-BOS1b	Sprachkurs	Aufbaukurs Spanisch	4 SWS/60 h				
Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die gewählte Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau A2+/B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>), – können einfache Texte über allgemeine Themen erfassen, – sind in der Lage, zu solchen Themen mündlich und schriftlich in einfachen Beiträgen Stellung zu nehmen. 							
Inhalte							
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses, – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes, – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln, – Anleitung zum Selbststudium. 							
Lehrformen							
Fragend-entwickelnder Unterricht							
Teilnahmevoraussetzungen							
Keine Vorkenntnisse der gewählten Sprache erforderlich							
Prüfungsformen							
Klausur (Pnr. 1514)							
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten							
Bestandene Modulabschlussprüfung Nachweis der aktiven Beteiligung in den Lehrveranstaltungen des Moduls							
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen							
Keine							
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende							
MB: Michèle Creff							
Sonstige Informationen							
Identisch mit dem Optionsmodul: Sprache im BA Romanistik (KF)							

BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“**BS5 Advanced Module "Minor Foreign Language 2"**

Modulkürzel P-ISI-M-BSKF5	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 2.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 - 2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L- BSKF5a	Sprachkurs	Sprachkurs in der in Basismodul BS4 gewählten Sprache	4 SWS/60 h	180 h	60 Studierende
P-ISI-L- BSKF5b	Sprachkurs	Sprachkurs in der in Basismodul BS4 gewählten Sprache			
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der gewählten Sprache in Wortschatz, Grammatik, Hör- und Leseverstehen sowie der jeweiligen Schrift.					
Inhalte Einübung des aktiven und passiven Gebrauchs der in S4 gewählten Sprache sowie gegebenenfalls erweiternde Einübung des jeweiligen Schriftsystems. Dies umfasst vor allem die vertiefende Einübung und Erweiterung eines Grundwortschatzes, vertiefende Lese- und Schreibübungen, Übungen zur Grammatik, zum Hörverstehen und zur Konversation in weiteren ausgewählten Kommunikationssituationen.					
Lehrformen Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen Basismodul BS4					
Prüfungsformen (alle Pnr. 1505) AP und Nachweis der aktiven Beteiligung nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer (Pnr. 1504)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Hebräisch: MB: Stefan Siebers, M.A., hL: Stefan Siebers, M.A. Japanisch: MB: Hagimori, Komatsu, hL: Hagimori, Komatsu Jiddisch: MB: Prof. Aptroot, hL: Aptroot, Efrat Gal-Ed Klassische Philologie: MB: Prof. Reichel, hL: Reichel					
Sonstige Informationen Es werden 2 Sprachkurse bzw. 4 SWS Sprachpraxis in der gewählten Sprache belegt.					

BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2 (Romanistik)“

BS5 Advanced Module “Minor Foreign Language 2 (Romance Languages)”

Modulkürzel P-ISI-M-BSR5	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
2 LV nach Wahl					
P-ISI-L-BSR5a	Sprachkurs	Sprachpraxis in Basismodul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h	240 h	60 Studierende
P-ISI-L-BSR5b	Sprachkurs	Sprachpraxis in Basismodul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BSR5c	Aufbauseminar	Linguistik der für das Modul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BSR5d	Aufbauseminar	Linguistik der für das Modul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – können aus einem der sprachwissenschaftlichen Hauptbereiche Phonetik und Phonologie, Semantik, Lexikologie und Wortbildung, Syntax oder Morphologie die grundlegenden Methoden und gängigen Forschungsansätze beschreiben und selbständig anwenden, – können zentrale sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken benennen und diese kreativ und zielführend anwenden, – können theoretische Vorgaben in kleinere eigene Analysen integrieren und die eigenen Befunde verständlich und mediengerecht präsentieren, – sind fähig, sprachwissenschaftliche Probleme im Team erfolgreich zu bearbeiten. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Methoden und gängige Forschungsansätze im Rahmen eines der sprachwissenschaftlichen Bereiche: Phonetik und Phonologie, Semantik, Lexikologie und Wortbildung, Syntax, oder Morphologie, – spezifische Fragestellungen der genannten Bereiche vor dem Hintergrund regionaler, sozialer, situativer, medialer sprachlicher Varietäten, – Anleitungen zur schriftlichen und mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Problemstellungen und -lösungen; Anleitung zur Lektüre grundlegender sprachwissenschaftlicher Texte. 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion, betreute Projektarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Bestandene Abschlussprüfungen im Basismodul BS4 Romanistik					
Prüfungsformen					
Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung (Pnr. 1515)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreicher Gruppenvortrag mit Thesenpapier im Projektseminar, Kurzreferat im Seminar, bestandene Abschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Dr. Martina Nicklaus					
Sonstige Informationen					

BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“

BS6 Advanced Module "Minor Foreign Language 3"

Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BSKF6	240 h	8 CP	3.-6.	Jedes 2. Semester	1 - 2 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
2 LV nach Wahl					
P-ISI-L-BS6a	Sprachkurs	Sprachpraxis in Basismodul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h	180 h	60 Studierende
P-ISI-L-BS6b	Sprachkurs	Sprachpraxis in Basismodul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BS6c	Aufbauseminar	Linguistik der für das Modul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BS6d	Aufbauseminar	Linguistik der für das Modul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Für Latein u. Griechisch: Latinum bzw. Graecum. Für die anderen Sprachen vergleichbares Niveau; eventuell ergänzt durch linguistische Expertise zu ausgewählten Aspekten dieser oder einer anderen Sprache.					
Inhalte					
Weiterführende Einübung des aktiven und passiven Gebrauchs der in BS4 und BS5 gewählten Sprache in erweiterten Kommunikationssituationen sowie gegebenenfalls erweiternde Einübung des jeweiligen Schriftsystems. Dies umfasst vor allem die vertiefende Einübung und Erweiterung eines erweiterten Grundwortschatzes, Übungen zur Grammatik, zum Hörverstehen, zur Übersetzung und zur Konversation in weiteren Kommunikationssituationen. Zusätzlich oder alternativ erwerben die Studierenden – soweit von den jeweiligen Fächern angeboten – grundlegende linguistische Kenntnisse zu der in BS4 gewählten Sprache. Sollte weder ein Sprachkurs noch eine Veranstaltung zur Linguistik angeboten werden, kann nach Absprache mit dem Studiengangsbeauftragten ein AS/VL zur Linguistik einer anderen Sprache besucht werden.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Basismodul BS4					
Prüfungsformen					
Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer (Pnr. 1506)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Hebräisch: MB Prof. Rohrbacher, hL Rohrbacher					
Japanisch: MB Hagimori, Komatsu, hL: Hagimori, Komatsu					
Jiddisch: MB Prof. Aptroot, hL Aptroot, Efrat Gal-Ed					
Klassische Philologie: MB Prof. Reichel, hL Reichel					
Sonstige Informationen					